



Arbeitspapiere und Materialien zur deutschen Sprache

Reinhold Schmitt (Hg.)

Unterricht ist Interaktion! **Analysen zur *De-facto*-Didaktik**

Herausgegeben vom Institut für Deutsche Sprache

41

Inhalt

Ludwig M. Eichinger

Vorwort 5

Reinhold Schmitt

Unterricht ist Interaktion! Zur Rahmung des Bandes 7

Thorsten Kindermann / Patrizia Kühner / Reinhold Schmitt

Die Bearbeitung eines „brisanten“ Themas im Englischunterricht 31

Eva-Maria Putzier

Das Chemieexperiment: Inszenierung im
naturwissenschaftlichen Unterricht 69

Stefan Jörissen

‘Ungleichungen zeigen’: Das Lösen von Übungsaufgaben
im Mathematikunterricht 109

Ulrich Reitemeier

„Anreichern“ der Unterrichtsthematik. Ein Verfahren zur Bearbeitung
der Perspektivendivergenz zwischen Lehrer und Schülern 143

Daniela Heidtmann / Reinhold Schmitt

Interaktives Diktieren: Komplexe Handlungsanforderungen
im Epochenunterricht 179

Reinhold Schmitt

Didaktik aus interaktionistischer Sicht 225

Kurzinformationen zu den Autorinnen und Autoren 239

Vorwort

Die Reihe *amades* des IDS hat die Aufgabe, Arbeitsergebnisse aus dem Haus oder zu Themen des Hauses schnell und günstig zu veröffentlichen. Dabei geht es nicht nur um Beiträge, die in der innerwissenschaftlichen Diskussion eine Rolle spielen. Vielmehr hat sich das Spektrum der Themen und Adressatengruppen in den letzten Jahren zunehmend erweitert.

So werden mit dem vorliegenden praxisbezogenen Band nicht ausschließlich Sprachwissenschaftler oder an Sprache interessierte Laien, sondern vor allem Lehrer, Didaktiker und Referendare angesprochen. In ihm werden zum ersten Mal Ergebnisse aus einem Forschungsfeld vorgestellt, bei dem das Unterrichtsgeschehen auf der Grundlage von Videoaufzeichnungen im Detail analysiert wird.

Die vorliegende Publikation dokumentiert damit die Intention des Instituts, Anwendungsbereiche der grundlagenorientierten wissenschaftlichen Forschungen des Hauses sichtbar werden zu lassen und so eine Art Rücktransfer sprachwissenschaftlicher Analyseergebnisse in die untersuchten gesellschaftlichen Handlungsfelder zu leisten. Dies geschieht nicht in der Absicht, den Praktikern Rezeptwissen zu vermitteln, vielmehr werden die spezifischen sprachwissenschaftlichen Kompetenzen des IDS dazu genutzt, sie zur Reflexion der eigenen Handlungsgrundlagen und Handlungskompetenzen zu motivieren. Mit der Veröffentlichung von Beiträgen zu solch praxisrelevanten Themen trägt das IDS Erwartungen der wissenschaftlichen wie der gesellschaftlichen Öffentlichkeit insgesamt Rechnung.

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Ludwig M. Eichinger
Direktor des Instituts für Deutsche Sprache